Deutscher Bundestag **Drucksache 15/3210**
15. Wahlperiode 26. 05. 2004

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Michael Kretschmer, Katherina Reiche, Thomas Rachel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 15/3109 –

Geplante und tatsächliche Mittelvergabe in der Forschungsförderung der Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Bei vielen Programmen im Bereich „Forschung und Entwicklung“ (FuE), die in den Haushalten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF/Einzelplan 30) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA/Einzelplan 09) für 2004 vorgesehen sind, wurden die Mittel für genehmigte Fördermaßnahmen bislang nicht ausgezahlt. Betroffene Programme können somit als Maßnahmen zur Förderung von Forschung und Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2004 noch keine Wirkung entfalten. Das trifft den Forschungsstandort Deutschland auch deshalb besonders hart, weil die Bundesregierung im Haushalt 2004 die Projektförderung ohnehin drastisch um 11,7 Prozent von 1 955,5 Mio. Euro in 2003 (Soll) auf 1 726,9 Mio. Euro in 2004 (Soll) gekürzt hat. Schon jetzt ist aufgrund der Verzögerungen beim Inkrafttreten des Bundeshaushaltes 2004, die durch die Vorlage eines unseriösen Haushaltes 2004 durch die Bundesregierung ausgelöst worden sind, davon auszugehen, dass es zu vielen Unterbrechungen von Forschungsvorhaben kommen wird. Hinzu kommt, dass die Erwirtschaftung diverser Einsparauflagen im Rahmen der Haushaltsführung 2004 auch durch Kürzungen bei FuE-Vorhaben erbracht werden soll. Dadurch findet im viel beschworenen „Jahr der Innovation“ tatsächlich eine Kürzung der dringend erforderlichen Zukunftsausgaben statt. Hierauf beruhende Personalentlassungen und Unterbrechungen von Forschungsvorhaben fügen der deutschen Wissenschaft einen unabsehbaren Schaden zu.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat zwischen 1998 und 2003 die Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung um 1 Mrd. Euro auf jetzt rund 9 Mrd. Euro gesteigert. Dagegen wurden unter der Vorgängerregierung die FuE-Ausgaben des Bundes zwischen 1992 und 1998 um rund 670 Mio. Euro gekürzt. Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation müssen in 2004 auch die Aufwendungen des

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 24. Mai 2004 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bundes für FuE-Projekte einen Beitrag zur Konsolidierung des Bundeshaushalts leisten. Gleichzeitig sind Ende 2003 die auf drei Jahre befristeten zusätzlichen Mittel für die Projektförderung aus dem Verkauf der UMTS-Lizenzen ausgelaufen.

Das entschiedene Handeln der Bundesregierung hat aber in den vergangenen Jahren die Basis dafür gelegt, dass der Anteil der FuE-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt von rund 2,3 Prozent in 1998 auf jetzt rund 2,5 Prozent angewachsen ist. Die Bundesregierung hält weiterhin am 3-Prozent-Ziel der Europäischen Union bis 2010 fest. Die dafür erforderlichen inhaltlichen und finanziellen Weichenstellungen werden derzeit im Rahmen der Innovationsinitiative der Bundesregierung gestellt. Erreichen lässt sich das Ziel allerdings nur, wenn auch die Länder und die Wirtschaft ihren Beitrag leisten.

1. Nach welchen Kriterien plant die Bundesregierung, die globalen Minderausgaben in Höhe von insgesamt rd. 230 Mio. Euro (145 Mio. Euro aus Kapitel 30 01 Titel 972 01 und 84 Mio. Euro aus Kapitel 60 02 Titel 972 25, Ziffer 1.14) auf die Titel des Einzelplans 30 aufzuteilen?

Die Globale Minderausgabe (GMA) im Einzelplan 30 (Kapitel 30 01 Titel 972 01) ist kein Instrument zur Erzielung von Einsparungen. Sie hat vielmehr ihre Rechtfertigung in den Besonderheiten des Einzelplans 30, dessen Vollzug nicht mit dem anderer Einzelpläne vergleichbar ist. Es kommt in Einzelfällen trotz sorgfältiger Planung zu Minderabflüssen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans jedoch nicht vorhersehbar sind. Angesichts der Situation von mehreren tausend meist mehrjährigen FuE-Vorhaben ist es forschungspolitisch sinnvoll, die Ausgabenansätze im Einzelplan 30 in der Summe geringfügig über dem Gesamtplafond zu veranschlagen und zum Ausgleich eine GMA auszubringen, um so eine größtmögliche Ausschöpfung des Plafonds im Rahmen der vom Parlament beschlossenen Ausgabeermächtigung zu gewährleisten. Es wird daher erst nach Abschluss des Haushaltsjahres 2004 konkret feststehen, welcher Titel in welcher Höhe mit Minderabflüssen zur Erwirtschaftung dieser GMA beigetragen hat.

Zur Sicherstellung der Erwirtschaftung des BMBF-Anteils an der GMA im Kapitel 60 02 Titel 972 25 wurden im zeitlichen Zusammenhang mit der Verkündung des Haushaltsgesetzes 2004 BMBF-intern bei den Titeln der Projektförderung pauschal 5 Prozent der Soll-Ansätze für Festlegungen und Zahlungen gesperrt. Ausgenommen dabei wurden:

Kapitel 30 02 Titel 633 01 Sanierung Gutenberg-Gymnasium in Erfurt
Kapitel 30 02 Titel 687 02 Villa Vigoni
Kapitel 30 02 Titel 685 25 Akademienprogramm
Kapitel 30 04 Titel 685 06 Hochschul-Rektorenkonferenz

und zum Teil

Kapitel 30 04 Titel 632 01 Weiterentwicklung von Hochschulen (HWP)
Kapitel 30 04 Titel 681 01 Studentenförderungswerke

Daneben ist in diesem Zusammenhang BMBF-intern beim Kapitel 30 06 Titel 896 01 (ESA) eine Sperre in Höhe von 15 Mio. Euro ausgebracht worden.

Diese Bewirtschaftungsmaßnahme wird jedoch flexibel gehandhabt, d. h. Verlagerungen von Sperrbeträgen im Rahmen notwendiger Prioritätensetzungen bleiben während des gesamten Haushaltsjahres möglich. Die endgültige Aufteilung auf Titel des Einzelplans 30 wird daher erst nach Abschluss des Haushaltsjahres konkret feststehen.

2. Welche Einzelprogramme sind zur FuE-Förderung in den Einzelplänen 30 und 09 vorgesehen?

Programme, die zur FuE-Förderung im Einzelplan 09 vorgesehen sind, ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Programme zur FuE-Förderung im Einzelplan 09
Energieforschung
• **Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik**
• **Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Verbrennungstechnik**
• **Forschung und Entwicklung zur rationellen Energieumwandlung und Energieverwendung – Maßnahmen im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms**
• **Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen**
Forschung, Entwicklung und Innovation im Mittelstandsbereich
• **Beteiligungskapital für kleine Technologieunternehmen – BTU**
• **Multimedia (FuE-Projektförderung)**
• **Innovationskompetenz mittelständischer Unternehmen – PRO INNO Abwicklung**
• **Erhöhung der Innovationskompetenz mittelständischer Unternehmen – PRO INNO II**
• **Technologiegründungen in den neuen Bundesländern – FUTOUR Ausfinanzierung**
• **Netzwerk internationale Technologiekooperation**
• **Technologieorientierter Erfahrungsaustausch – TOP**
• **Regionale EU-Kontaktstellen für KMU**
• **Förderwettbewerb „Netzwerkmanagement Ost“ – NEMO**
• **InnoNet**
• **Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung und Entwicklung**
• **Leistungssteigerung der technisch-ökonomischen Infrastruktur zu Gunsten der deutschen Wirtschaft, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen – Ausfinanzierung**
• **Förderung innovativer Wachstumsträger (InnoWatt) und FuE-Personalförderung Ost**
• **Förderung des Normenwesens und der Gütekennzeichnung**
Luftfahrtforschung
• **Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrtindustrie**

Programme, die zur FuE-Förderung im Einzelplan 30 vorgesehen sind, ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Programme zur FuE-Förderung im Einzelplan 30
Mobilität und Verkehr
Nationales Raumfahrtprogramm
Bauen und Wohnen im 21. Jahrhundert
Schifffahrt und Meerestechnik für das 21. Jahrhundert
Werkstoffinnovation für Industrie und Gesellschaft (WING)
Produktion 2000 +
Optische Technologien
Mikrosysteme
Deutsche Zukunftsoffensive für Nanotechnologie
FH^3: Angewandte Forschung an Fachhochschulen im Verbund mit der Wirtschaft
IT-Forschung 2006
Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen
Biotechnologie – Chancen nutzen und gestalten
Genomforschung
Forschung für die Umwelt
Meeresforschung
Polarforschung
Geowissenschaften
Sonderprogramm zur Förderung innovativer Regionen in den neuen Ländern (InnoRegio)
Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen
Förderprogramm zur Ausstattung von Juniorprofessuren
Studierenden- und Wissenschaftleraustausch; Internationalisierung
Neue Medien in der Bildung
Akademienprogramm
EXIST – Existenzgründer aus Hochschulen

3. In welcher Gesamthöhe enthalten die Einzelpläne 30 und 09 Ansätze für FuE-Projekte?

Der Einzelplan 09 enthält einen Ansatz für FuE-Projekte in Höhe von rund 616,6 Mio. Euro, der Einzelplan 30 weist einen Ansatz für FuE-Projekte in Höhe von rund 1 945,8 Mio. Euro auf.

4. Aus welchen Titeln setzen sich die FuE-Ausgaben des BMBF und des BMWA zusammen?

   Mit welchen Ansätzen sind diese Titel jeweils veranschlagt?

Die Finanzierung von FuE-Projekten erfolgt aus den in Tabelle 1 aufgeführten Fachtiteln.

5. Welcher Anteil (absolut und prozentual) des Haushaltsvolumens 2004 in den Einzelplänen 30 und 09 für FuE-Projektvorhaben ist bereits durch Verpflichtungen aus Vorjahren gebunden?

Im Einzelplan 09 sind Mittel in Höhe von rund 449,7 Mio. Euro (oder 72,9 Prozent) bereits durch Verpflichtungen aus Vorjahren gebunden. Im Einzelplan 30 ergeben sich Verpflichtungen aus Vorjahren in Höhe von rund 1 482,5 Mio. Euro (oder 76,2 Prozent).

6. In welcher Höhe sind die einzelnen Projektfördertitel für FuE in den Einzelplänen 30 und 09 durch Verpflichtungen aus Vorjahren gebunden?

   Wie wirken sich diese Vorbindungen aus Vorjahren auf die einzelnen FuE-Fördermaßnahmen im Haushaltsjahr 2004 aus?

7. In welcher Höhe stehen freie FuE-Projektmittel im Haushaltsjahr 2004 in den Einzelplänen 30 und 09 insgesamt und pro einzelnem Projektfördertitel zur Verfügung?

Die Vorbindungen bzw. freien Mittel am 1. Januar 2004 ergeben sich für beide Ressorts aus der Tabelle 1, insbesondere Spalten 6 bis 9. Der – bei einzelnen Projektfördertiteln unterschiedliche – Umfang der Vorbindungen ergibt sich aus der üblichen Vorbelastung durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren sowie aus Ende 2003 fälligen Zahlungsverpflichtungen, die wegen notwendiger Bewirtschaftungsmaßnahmen erst Anfang 2004 bedient werden konnten. Das Gesamtvolumen der Vorbindungen lag Anfang 2004 noch in dem langjährig üblichen Rahmen von 70 bis 80 Prozent.

8. Wie viele und welche Programme im Bereich FuE sind zwar in den Einzelplänen 30 und 09 vorgesehen, haben aber bislang keine Neubewilligungen in 2004 erfahren?

   Bei welchen FuE-Programmen, die in den Einzelplänen 30 und 09 vorgesehen sind, gab es Verzögerungen bei Neubewilligungen?

   Wie hoch sind jeweils die Fördermittel für die betroffenen Programme/Maßnahmen?

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2004 die sich infolge des Einspruchs des Bundesrates gegen das Haushaltsgesetz ergab, und der erheblichen Einsparauflagen insbesondere im Zusammenhang mit der so genannten Rentenmilliarde, für deren Erwirtschaftung Bewirtschaftungskonzepte im BMWA und im BMBF notwendig wurden, kam es aufgrund notwendiger Prioritätensetzungen bei fast allen Programmen zu Verzögerungen bei der Neubewilligung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

9. Welcher Anteil (absolut und prozentual) des veranschlagten Fördervolumens für FuE in den Einzelplänen 30 und 09 war bis zum 30. April 2004 bereits abgeflossen?

   Wie schlüsselt sich dies auf die einzelnen FuE-Projektfördermaßnahmen auf?

Die Beantwortung dieser Fragen ergibt sich aus der Tabelle 1, hier insbesondere aus den Spalten 10 und 11.

10. Wie verläuft der Mittelabfluss in der FuE-Förderung im Vergleich zu den Planungen des BMBF und des BMWA?

    In welchem Ausmaß (absolut und prozentual) liegt der tatsächliche Mittelabfluss hinter diesen Planungen zurück?

    Welche Auswirkungen hat der ggf. geringere Mittelabfluss auf die betroffenen Programme?

Soweit Bewilligungsrückstände in laufenden Programmen des BMWA bestehen, werden sie im Haushaltsvollzug so weit als haushaltswirtschaftlich möglich aufgeholt.

Der Mittelabfluss im BMBF entspricht den Planungen.

11. Ist es zu Verzögerungen bei der Bereitstellung von Fördermitteln bei laufenden oder bereits als förderwürdig bestätigten Forschungsprojekten der gemeinnützigen ForschungsGmbHs im Haushaltsjahr 2004 gekommen?

    Wenn ja, mit welchen Folgen ist bei diesen Einrichtungen, die keine institutionelle Grundförderung erhalten, zu rechnen?

Im Rahmen der bisherigen Haushaltsführung kam es nicht zu Verzögerungen bei der Bereitstellung von Fördermitteln für laufende bzw. bewilligte Forschungsprojekte, da Rechtsverpflichtungen aus den Vorjahren bedient werden konnten.

12. Gibt es im Haushaltsjahr 2004 Verzögerungen bei zu bewilligenden Vorhaben der BMBF-Kompetenzzentren?

    Wird von diesen Kompetenzzentren zum Teil eine Vorfinanzierung als Voraussetzung für die Bewilligung der Mittel verlangt? Wenn ja, welche Einrichtungen und Kompetenzzentren sind mit jeweils welchem Volumen betroffen?

Das BMBF fördert Kompetenzzentren und -netzwerke in vielen Fachbereichen (u. a. Nanotechnologie, Medizintechnik, Optische Technologien). Die weitaus überwiegende Anzahl dieser Fördervorhaben läuft reibungslos. Allein bei zwei Kompetenzzentren in der Medizintechnik ist es zu Verzögerungen bei der Bewilligung der zweiten Förderphase gekommen. Das Kompetenzzentrum „Medizintechnik Ruhr“ erhält für den Zeitraum 1. Mai 2004 bis 30. April 2006 eine Bewilligung in Höhe von 1,8 Mio. Euro. Davon entfallen auf das Jahr 2004 Mittel in Höhe von 0,3 Mio. Euro, verbunden mit einer Vorfinanzierung in Höhe von 0,45 Mio. Euro. Mit dieser Bewilligung ist der unmittelbare Anschluss an das Vorgängervorhaben gewährleistet. Beim Kompetenzzentrum „Kardiovaskuläre Implantate/Medimplant“ ist das BMBF nach erfolgter positiver Begutachtung derzeit um eine Lösung für die Bewilligung der zweiten Förderphase in Höhe von 1,5 Mio. Euro bemüht.

13. Welche FuE-Projektfördermaßnahmen laufen Ende 2004 aus?

Im Einzelplan 09 läuft die Maßnahme „FuE-Personalförderung Ost“ im Jahr 2004 aus. Das Programm „Leistungssteigerung der technisch-ökonomischen Infrastruktur“ (Titel 686 58) wird eingestellt, laufende Projekte nur noch ausfinanziert. 2004 erfolgen keine Neubewilligungen.

Die zur Beantwortung von Frage 2, Teil Einzelplan 30, aufgeführte Tabelle enthält keine Maßnahmen, die in 2004 auslaufen.

14. Wie viele Projektfördermittel flossen in den Jahren 1998 bis 2003 an die Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)?

Wie hoch ist der Anteil (prozentual und absolut) der in den Jahren 1998 bis 2003 jährlich an die WGL-Institute geflossenen Projektmittel am Gesamtvolumen der BMBF-Projektfördermittel?

Die Beantwortung dieser Fragen ergibt sich aus der Tabelle 2, Zeilen 4 und 5.

15. Welche Forschungseinrichtungen sind außer der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz noch davon betroffen, dass das BMBF institutionell finanzierten Einrichtungen nur noch in Einzelfällen Projektmittel zuweisen will und damit zu einer im Jahr 1977 eingeführten Bewilligungspraxis zurückkehrt?

Wie viele Projektfördermittel sind jährlich seit 1998 an diese betroffenen Einrichtungen (alle außer WGL) geflossen?

Wie viele Projekte der betroffenen Einrichtungen sind in den Jahren 1998 bis 2003 mit Projektfördermitteln unterstützt worden?

Für die institutionell geförderten Forschungseinrichtungen gibt es seit den 70er-Jahren besondere Regelungen. Die Regelungen sehen vor, dass neben der institutionellen Förderung nur dann eine Projektförderung zur Verfügung gestellt wird, wenn das BMBF hieran ein zentrales, nicht anders umsetzbares Interesse hat.

Weitere Informationen sind in der Tabelle 2, Zeilen 6 bis 13 sowie Zeilen 16 bis 24, zusammengestellt.

16. Wie viele Projektfördermittel (absolut und prozentual) sind insgesamt in den Jahren 1998 bis 2003 an institutionell geförderte Forschungseinrichtungen geflossen?

Welcher Anteil der gesamten Projektfördermittelsumme (absolut und prozentual) im Zeitraum 1998 bis 2003 wäre von der so genannten Bagatellgrenze erfasst worden, wenn sie bereits in dieser Zeit Anwendung in der Bewilligungspraxis gefunden hätte?

Wie viele Projektanträge hätten in den Jahren 1998 bis 2003 nach Anwendung der Bagatellgrenze abgelehnt werden müssen?

Zur Höhe der Projektfördermittel (absolut und prozentual), die insgesamt in den Jahren 1998 bis 2003 an institutionell geförderte Forschungseinrichtungen geflossen sind, kann der Tabelle 2, Zeilen 2 und 3, Zahlenmaterial entnommen werden.

Die Bagatellgrenze wird im BMBF nicht schematisch angewandt. Im Bereich der Innovations- und Ausgründungsförderung, bei sehr speziellen Fragestellungen und bei der Förderung kleiner Einrichtungen mit entsprechend geringer Auf-

nahmekapazität sind in Ausnahmefällen sachbedingt auch weiterhin Förderungen unterhalb der Bagatellgrenze möglich. Da dies jeweils nach den Umständen des konkreten Einzelfalls zu entscheiden ist, ist eine rückblickende hypothetische Aussage nicht möglich. Eine detaillierte Übersicht zu dieser Thematik findet sich in der Tabelle 3.

17. Wie viele Pilotprojekte im Bereich FuE hat das BMBF seit 1998 initiiert?

    Welches Finanzvolumen wurde für diese Pilotprojekte insgesamt und für jedes einzelne Pilotvorhaben aufgewendet, und wie viele der als Pilotprojekt gestarteten Maßnahmen wurden seit 1998 in eine Folgeförderung aufgenommen (Anteil absolut und prozentual)?

Der Begriff „Pilotprojekt“ ist im Rahmen der Projektförderung des BMBF kein definierter Terminus. Eine belastbare Differenzierung und Benennung derartiger Vorhaben ist daher nicht möglich.

18. Dürfen sich Einrichtungen der Ressortforschung des Bundes am Wettbewerb um Projektfördermittel beteiligen?

    Wenn ja, welcher Anteil des Gesamtvolumens (absolut und prozentual) der BMBF-Projektförderung ist in den Jahren seit 1998 an Einrichtungen der Ressortforschung des Bundes geflossen?

    Gilt die Bewilligungspraxis, institutionell finanzierten Einrichtungen nur noch in Einzelfällen Projektmittel zuzuweisen, auch für die Einrichtungen der Ressortforschung des Bundes?

Bundesdienststellen nehmen in der Regel nicht am eigentlichen Wettbewerb um Projektfördermittel teil, da eine Eigenförderung innerhalb der Bundesverwaltung zu einem Interessenkonflikt führen würde (Bund wäre dann formalrechtlich Fördergeber und Förderempfänger). Bei Verbundprojekten kann anderen Bundesdienststellen aber auch außerhalb einer formalen Verbundpartnerschaft eine einzelfallgerechte Mitwirkung ermöglicht werden, wenn sie aus fachlicher Sicht sinnvoll ist.

Das BMBF entscheidet im Einzelfall nach fachlichem Ermessen, ob Bundesdienststellen auf Anforderung Haushaltsmittel zur selbstständigen Bewirtschaftung zugewiesen werden können.

Die Höhe der Zuweisungen an nachgeordnete Bundesdienststellen im Vergleich zur Projektförderung insgesamt für die Jahre 1998 bis 2003 ist in folgender Übersicht zu erkennen:

	1998	**1999**	**2000**	**2001**	**2002**	**2003**
Summe in Tausend Euro	14 398	9 605	9 561	14 013	14 099	11 631
Anteil an Projektförderung in Prozent	0,86	0,55	0,51	0,62	0,62	0,53

19. Aus welchen Titeln im Einzelplan 30 wurde die Neugestaltung des BMBF-Internetportals finanziert?

Die Neugestaltung des BMBF-Internetportals wurde aus dem Titel 30 02/685 07 (Analysen, Planung, Zielinformationen) finanziert.

20. Welche Kürzungen der Projektmittel „Sicherheitsforschung für die kerntechnischen Anlagen“ sind im Rahmen der Haushaltsführung gegenüber dem Haushaltsplan 2004 vorgesehen?

Aufgrund der bestehenden erheblichen Einsparauflagen für den BMWA-Haushalt 2004 können derzeit grundsätzlich bei allen Titeln im Kapitel 09 02, die nicht ausschließlich mit rechtlich gebundenen Ausgaben vorbelastet sind, nur 85 Prozent des Planansatzes zur Verfügung gestellt werden. Aus Titel 09 02-686 22 „Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen“ können damit in diesem Jahr Ausgaben von bis zu 21,675 Mio. Euro geleistet werden. Ob und inwieweit im laufenden Jahr durch eine veränderte Ausgabenentwicklung bei anderen Titeln die Ausgabenlinie für die Sicherheitsforschung erhöht werden kann, ist im Moment noch nicht abzusehen.

21. Wie haben sich die ausgereichten Mittel im Vergleich zu den Planungen jährlich seit 1998 entwickelt?

Für die Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen wurden seit 1998 folgende Mittel bereitgestellt:

1998: rund 35,8 Mio. Euro,
1999: rund 28,6 Mio. Euro,
2000: rund 26,6 Mio. Euro, worin ca. 1 Mio. Euro für eine überplanmäßige Ausgabe enthalten ist,
2001: rund 25,6 Mio. Euro,
2002: rund 29,5 Mio. Euro, worin ca. 4 Mio. Euro für ein Dringlichkeitsprojekt im Rahmen der Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung enthalten sind,
2003: rund 24,1 Mio. Euro, worin ca. 1 Mio. Euro für die Beendigung des Dringlichkeitsprojekts im Rahmen der Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung enthalten ist.

22. Welche Aufwendungen für die Sicherheitsforschung sind für derzeit in Betrieb befindliche kerntechnische Anlagen nach Einschätzung der Bundesregierung notwendig, um den gefahrlosen Betrieb dieser Anlagen zu gewährleisten?

Die Sicherheitsforschung trägt maßgeblich dazu bei, dass für die restliche Betriebszeit der in Deutschland noch betriebenen kerntechnischen Anlagen die wissenschaftlich-technischen Grundlagen der Sicherheitsbewertung mit dem Fortschreiten von Wissenschaft und Technik weiterentwickelt werden. Damit soll eine ständige Verbesserung der Sicherheitsbeurteilung und Sicherheitstechnik erreicht werden. Die Arbeiten müssen vorausschauend alle sicherheitsrelevanten Fragestellungen für in Betrieb befindliche Kernkraftwerke beinhalten. Die Ergebnisse der Sicherheitsforschung sind allen mit Genehmigung, Aufsicht, Begutachtung und Betrieb der kerntechnischen Anlagen befassten Stellen zugänglich.

Angesichts der nicht abweisbaren Einsparzwänge kann allerdings auch dieser Titel von Kürzungen nicht freigestellt werden. Die Bundesregierung wird sich bemühen, den erforderlichen Aufgaben der Sicherheitsforschung auch weiterhin gerecht zu werden.

Anlage

Tabelle 1 **Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion (Drucksache 15/3109)**

Antwort zu Fragen 4, 6, 7 und 9

Fachtitel, aus denen FuE-Projektförderung erfolgt

Beträge in Tausend Euro

Sp 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kap.	**TG**	**Titel**	**Bezeichnung**	**Ansatz 2004**	**Verpflich-tungen aus Vorjahren** ***Stand: 01.01.2004***	**in Prozent**	**rechne-risch frei** ***Stand: 01.01.04***	**in Prozent**	**Ist 30.04.04**	**in Prozent**
09 02	02	683 21	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben:Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Kraftwerkstechnik	29.391	27.450	93,4	1.941	6,6	5.309	18,1
09 02	02	892 21	Investitionszuschüsse: Rationelle Energieverwendung, Umwandlungs- und Kraftwerkstechnik	26.613	11.271	42,4	15.342	57,6	1.831	6,9
09 02	02	686 22	Sicherheitsforschung Kerntechnik	25.500	19.351	75,9	6.149	24,1	6.520	25,6
09 02	02	686 97	Forschung und Entwicklung zur rationellen Energieumwandlung und Energieverwendung	22.492	10.487	46,6	12.005	53,4	2.193	9,8
09 02	05	683 50	BTU (Abwicklung Altfälle; Verpflichtung ggü. KfW)	62.000	62.000	100,0	0	0,0	0	0,0
09 02	05	683 51	Multimedia	34.000	26.622	78,3	7.378	21,7	4.580	13,5
09 02	05	683 52	Indirekte Förderung der Forschungszusammenarbeit und von Unternehmensgründungen	157.300	109.212	69,4	48.088	30,6	43.029	27,4
09 02	05	683 54	InnoNet	15.500	13.900	89,7	1.600	10,3	3.200	20,6
09 02	05	683 56	Unterstützung des neuen Förderwettbewerbs "Netzwerkmanagement Ost" (NEMO)	6.000	3.620	60,3	2.380	39,7	1.538	25,6
09 02	05	686 52	Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung	97.000	65.337	67,4	31.663	32,6	15.609	16,1
09 02	05	686 54	Forschungsförderung nL/ Förderung innovativer Wachstumsträger	96.500	60.159	62,3	36.341	37,7	24.252	25,1
09 02	05	686 57	Förderung des Normenwesens und der Gütekennzeichnung	3.710	0	0,0	3.710	100,0	0	0,0
09 02	05	686 58	Leistungssteigerung der technisch-ökonomischen Infrastruktur zu Gunsten der deutschen Wirtschaft, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen	3.200	2.822	88,2	378	11,8	0	0,0
09 02	09	68394	Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrtindustrie	37.422	37.422	100,0	0	0,0	10.397	27,8
			Zwischensumme Einzelplan 09	**616.628**	**449.653**	**72,9**	**166.975**	**27,1**	**118.458**	**19,2**

Sp 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kap.	TG	Titel	Bezeichnung	Ansatz 2004	Verpflichtungen aus Vorjahren *Stand: 01.01.2004*	in Prozent	rechnerisch frei *Stand: 01.01.04*	in Prozent	Ist 30.04.04	in Prozent
30 02	00	685 02	Sonderprogramm zur Förderung innovativer Regionen in den neuen Ländern (InnoRegio)	98.000	52.196	53,3	45.804	46,7	10.938	11,2
30 02	00	685 03	Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung	6.700	4.863	72,6	1.837	27,4	1.056	15,8
30 02	00	685 04	Technikfolgenabschätzung	4.100	1.317	32,1	2.783	67,9	499	12,2
30 02	00	685 05	Strukturelle Innovationen in Bildung und Forschung	68.100	31.878	46,8	36.222	53,2	8.688	12,8
30 02	00	685 07	Analysen, Planung, Zielinformationen	8.500	3.821	45,0	4.679	55,0	1.636	19,3
30 02	00	685 08	Computer- und netzgestütztes Lernen	48.000	39.112	81,5	8.888	18,5	13.301	27,7
30 02	00	685 09	Leistungswettbewerbe, Preise für Nachwuchskräfte und Spitzenleistg. Technologie-Transfer	4.600	1.172	25,5	3.428	74,5	1.181	25,7
30 02	00	685 10	Förderprogramm zur Ausstattung von Juniorprofessuren	25.800	13.367	51,8	12.433	48,2	720	2,8
30 02	00	685 12	Zukunft Bildung	31.050	14.925	48,1	16.125	51,9	4.710	15,2
30 02	00	685 13	Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen	27.000	28.411	105,2	-1.411	-5,2	14.286	52,9
30 02	00	687 01	Zusammenarbeit mit anderen Staaten einschl. EU in den Bereichen Bildung und Forschung	20.600	7.647	37,1	12.953	62,9	5.666	27,5
30 02	32	685 25	Programm der Akademien der Wissenschaften	21.450	0	0,0	21.450	100,0	9.900	46,2
30 02	32	685 26	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung / Wissenschaftsforschung	9.600	7.693	80,1	1.907	19,9	1.432	14,9
30 03	00	685 01	Berufliche Bildung	45.000	37.172	82,6	7.828	17,4	13.115	29,1
30 04	00	681 03	Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie intern. Kooperation in Lehre und Forschung	76.100	51.931	68,2	24.169	31,8	23.915	31,4
30 04	00	685 01	Programm "Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen"	11.000	8.895	80,9	2.105	19,1	2.143	19,5
30 04	00	685 03	Demonstrationsprogramm "International ausgerichtete Studiengänge"	2.000	2.000	100,0	0	0,0	0	0,0
30 04	00	685 06	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz in Bonn	1.532	0	0,0	1.532	100,0	512	33,4
30 04	00	685 07	Pakt für die Hochschulen	30.000	6.466	21,6	23.534	78,4	1.225	4,1
30 05	21	683 15	Biotechnologie	111.000	95.760	86,3	15.240	13,7	43.206	38,9
30 05	21	685 15	Gesundheit und Medizin	102.900	97.209	94,5	5.691	5,5	29.934	29,1
30 05	21	685 16	Biomedizinische Forschung	91.500	43.629	47,7	47.871	52,3	21.711	23,7
30 05	29	685 26	Nachhaltig leben und wirtschaften	135.000	119.177	88,3	15.823	11,7	42.688	31,6

Sp 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Kap.	**TG**	**Titel**	**Bezeichnung**	**Ansatz 2004**	**Verpflichtungen aus Vorjahren** ***Stand: 01.01.2004***	**in Prozent**	**rechnerisch frei** ***Stand: 01.01.04***	**in Prozent**	**Ist 30.04.04**	**in Prozent**
30 05	29	685 28	System Erde - FuE-Vorhaben	83.000	76.516	92,2	6.484	7,8	23.398	28,2
30 05	29	698 29	Deutsche Stiftung Friedensforschung	1.000		0,0	1.000	100,0		0,0
30 05	29	894 28	System Erde - Investitionen	30.000	24.007	80,0	5.993	20,0	15.540	51,8
30 05	31	685 11	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	27.000	19.330	71,6	7.670	28,4	8.891	32,9
30 05	31	894 11	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen	35.170	18.998	54,0	16.172	46,0	7.647	21,7
30 05	35	687 58	Wissenschaftl. Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	9.700	4.130	42,6	5.570	57,4	2.777	28,6
30 05	36	685 13	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	78.000	50.219	64,4	27.781	35,6	12.825	16,4
30 05	36	685 14	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	4.700	0	0,0	4.700	100,0	0	0,0
30 06	31	683 10	Neue Basistechnologien für die Informations- und Kommunikationstechnik	50.000	50.997	102,0	-997	-2,0	16.559	33,1
30 06	31	683 11	Softwaretechnik	46.200	39.430	85,3	6.770	14,7	17.231	37,3
30 06	31	683 12	Mikrosystemtechnik	53.000	48.769	92,0	4.231	8,0	17.484	33,0
30 06	31	683 16	IuK - Anwendungen	37.000	36.059	97,5	941	2,5	9.707	26,2
30 06	31	683 17	Nanoelektronik	75.000	69.267	92,4	5.733	7,6	29.639	39,5
30 06	31	683 18	Produktionssysteme und -technologien	58.000	50.823	87,6	7.177	12,4	29.620	51,1
30 06	31	683 19	Optische Technologien	69.500	63.094	90,8	6.406	9,2	27.281	39,3
30 06	31	683 20	Nanomaterialien; Neue Werkstoffe	86.500	80.353	92,9	6.147	7,1	28.645	33,1
30 06	34	683 40	Mobilität und Verkehr	47.810	46.845	98,0	965	2,0	13.460	28,2
30 06	34	683 41	Schifffahrt und Meerestechnik	17.190	13.732	79,9	3.458	20,1	5.356	31,2
30 06	34	683 42	Bauen und Wohnen	12.000	10.245	85,4	1.755	14,6	2.870	23,9
30 06	35	683 35	Nationales Weltraumprogramm - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	89.000	66.738	75,0	22.262	25,0	19.158	21,5
30 06	35	892 35	Nationales Weltraumprogramm - Investitionen	56.500	44.335	78,5	12.165	21,5	27.501	48,7
			Zwischensumme Einzelplan 30	**1.945.802**	**1.482.528**	**76,2**	**463.274**	**23,8**	**568.053**	**29,2**
			Gesamtsumme Einzelplan 09 und Einzelplan 30	**2.562.430**	**1.932.181**	**75,4**	**630.249**	**24,6**	**686.511**	**26,8**

Tabelle 2 **Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion (Drucksache 15/3109)**

Antwort zu Fragen 14 bis 16, Teil 1 - tatsächliches Fördervolumen und tatsächliche Anzahl der geförderten Vorhaben

Beträge in Tausend Euro

Einrichtungsart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Projektförderung Einzelplan 30 insgesamt	**1.674.003**	**1.744.239**	**1.868.121**	**2.260.913**	**2.277.351**	**2.179.820**
Projektförderung an institutionell geförderten Einrichtungen	**391.950**	**424.991**	**451.202**	**575.573**	**536.690**	**503.646**
Anteil Projektförderung an institutionell geförderten Einrichtungen in Prozent	23,4	24,4	24,2	25,5	23,6	23,1
darunter WGL-Institute (Blaue Liste)	**58.049**	**53.883**	**52.844**	**64.240**	**59.288**	**52.683**
Anteil WGL - Institute (Blaue Liste) in Prozent	3,5	3,1	2,8	2,8	2,6	2,4
übrige institutionell geförderte Forschungseinrichtungen des BMBF	**333.900**	**371.107**	**398.358**	**511.333**	**477.403**	**450.963**
Anteil übriger institutionell geförderter Einrichtungen des BMBF in Prozent	19,9	21,3	21,3	22,6	21,0	20,7
Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)	27.045	26.394	19.302	19.444	23.838	28.864
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)	37.265	38.517	42.906	57.201	56.370	56.503
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG) in München	43.779	50.963	66.032	114.809	112.671	101.111
Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	220.250	248.944	264.223	310.271	274.228	252.895
Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	1.989	1.970	2.531	3.128	2.981	3.318
Bundesinstitut für Berufsbildung	3.572	4.320	3.364	6.479	7.316	8.272

Anzahl der insgesamt von 1998 bis 2003 geförderten Projekte	**9.765**
darunter	
WGL-Institute (Blaue Liste)	1.896
Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)	100
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)	1.553
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG) in München	2.393
Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	3.493
Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	211
Bundesinstitut für Berufsbildung	119

Tabelle 3 **Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion (Drucksache 15/3109)**

Antwort zu Frage 16

Vorhaben, die unter die Bagatellgrenze von durchschnittlich 256 Tausend Euro Fördersumme / Jahr fallen

Beträge in Tausend Euro

Einrichtungsart	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Projektförderung Epl. 30 insgesamt	**1.674.003**	**1.744.239**	**1.868.121**	**2.260.913**	**2.277.351**	**2.179.820**
Projektförderung unterhalb Bagatellgrenze an institutionell geförderten Einrichtungen insgesamt	**90.022**	**86.739**	**92.765**	**109.425**	**111.615**	**99.809**
Anteil Projektförderung u.B. an institutionell geförderten Einrichtungen in Prozent	5,4	5,0	5,0	4,8	4,9	4,6
darunter WGL-Institute (Blaue Liste)	**20.881**	**18.902**	**19.484**	**21.117**	**21.862**	**19.099**
Anteil WGL - Institute (Blaue Liste) in Prozent	1,2	1,1	1,0	0,9	1,0	0,9
übrige institutionell geförderte Forschungseinrichtungen des BMBF	**69.141**	**67.837**	**73.281**	**88.308**	**89.753**	**80.710**
Anteil übriger institutionell geförderter Einrichtungen des BMBF in Prozent	4,1	3,9	3,9	3,9	3,9	3,7
Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)	97	102	173	102	106	106
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)	14.877	13.966	15.221	15.340	17.688	15.326
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG) in München	22.255	21.970	24.095	37.530	39.942	37.316
Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	29.778	30.100	31.870	32.769	29.785	25.719
Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	1.396	973	1.355	1.756	1.325	1.797
Bundesinstitut für Berufsbildung	738	726	568	810	907	446

Anzahl der geförderten Projekte 1998 bis 2003	**Insgesamt**	**davon unterhalb Bagatell-Grenze**
	9.765	**7.232**
darunter		
WGL-Institute (Blaue Liste)	1.896	1.463
Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)	100	10
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)	1.553	1.263
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG) in München	2.393	1.890
Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	3.493	2.321
Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	211	195
Bundesinstitut für Berufsbildung	119	90



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333